

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band:	44 (1939-1940)
Heft:	5
Artikel:	Nun lasst uns wieder zur Krippe von Bethlehem gehen! : kleines Krippenspiel für kleine Schüler, zusammengestellt von Frieda Senn, Zürich
Autor:	Senn, Frieda
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-313916

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wyt ewäg ghört me neime dem Chlaus sy Glogge lüte, er ischt uf em Heiwäg.

’s Brigeli lueget vor em Yschlafe sys dumm Düümlie namal a und seit mit ere ganz böse Stimm zue-n-em :

« Du weischt dänk, was i versproche ha ! Jetzt dasmal wird’s ghalte, jetzt sy mer zwei Großi, du und ich. Nüt isch ! Sofort schlüüfscht under d’Decki ! » Dänn gigelet ’s Brigeli namal und schlaft y.

De Samichlaus

De Samichlaus, de gaht dur d’Sadt
und gaht zu jedem Huus.

De Brave git er öppis Guets,
die Böse chlopf er uus.

Elise Vogel.

Nun lasst uns wieder zur Krippe von Bethlehem gehen !

Kleines Krippenspiel für kleine Schüler, zusammengestellt von Frieda Senn, Zürich.

Personen : Maria, Josef, 4 Engelein, 4 Hirten, 4 Kinder von Bethlehem, andere Kinder von Bethlehem.

Was es braucht : Krippe mit Säuglingspuppe, Kopftuch für Maria, Umhang für Josef, 4 weisse Nachthemden und 4 Stirnbänder aus Goldband für Engelein, 4 Pelerinen und 4 Stöcke für Hirten, kleines Krüglein, Laternchen, Körbchen mit einem Stück Brot, Decke, Blümchen, 1 Musikinstrument, 7 Kerzen bei der Krippe, Bank.

Die Auftrittsmelodien werden, wenn ein Schülerorchester fehlt, vom Chor gesummt.

Das Spiel :

1. (Das Kipplein wird vorher hingestellt und die Kerzen davor angezündet, der Raum ist sonst dunkel.)

Auftrittsmelodie für Maria und Josef : Stille Nacht, heilige Nacht ! (Die beiden setzen sich links und rechts neben der Krippe.)

2. (Alle Kinder, die keine persönliche Rolle haben, sitzen als Kinder von Bethlehem an ihren Plätzen und bilden den Chor und den Sprechchor).

Sprechchor : Zu Bethlehem geboren
Ist uns ein Kindlein,
Das hab ich auserkoren,
Sein eigen will ich sein. (Altes Weihnachtslied.)

3. *Auftrittsmelodie für Engelein* : Kommt all herein, ihr Engelein ! (Volksweise aus « Schweizermusikant » 3.) (Die Engelein treten der Reihe nach auf und vor Maria hin.)

4. *Vier Engelein sprechen an der Krippe* :

Erstes mit Krüglein : E frisches Wässerli isch da,
Daß d’s Chindli au chascht suber ha.
I ha’s dir, Frau Maria, bracht,
Es isch drum dusse Nacht.

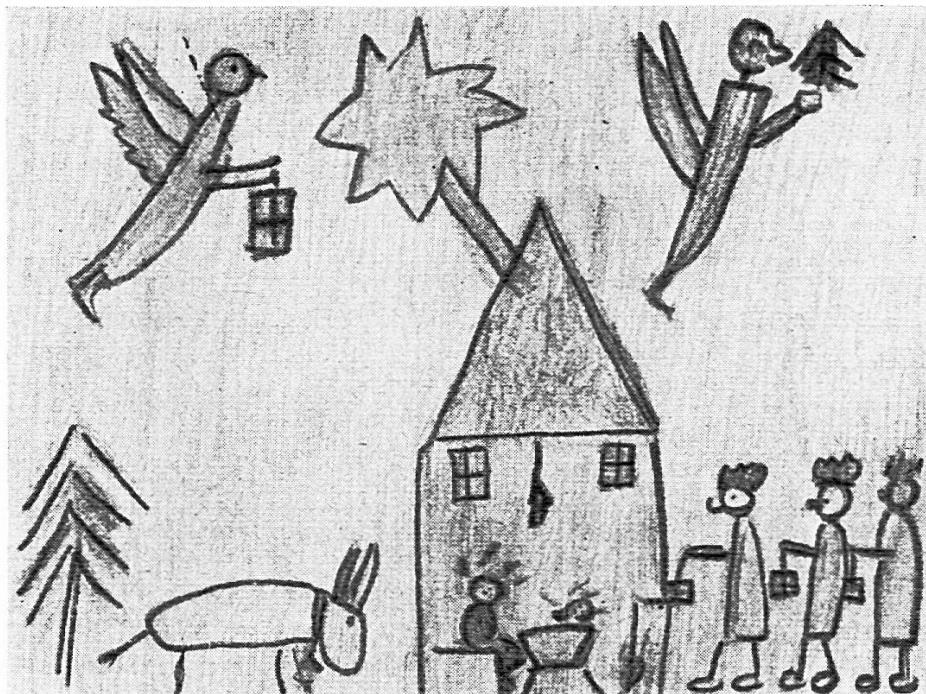
Zweites mit Laternchen : Es Liechtli für de dunkel Stal
Han ich dir gholt im Himmelssaal.
Ich stell es i seb Eggli det,
Daß 's Chindeli nüd stört.

Drittes mit Körbchen und Brot :

Maria lueg, es Bitzeli Brot
Ish da für euri bittri Not.
Es soll dich stärke und dyn Ma,
Au er soll Freud dra ha.

Viertes mit Decke :

E Decki nimmscht du sicher au,
's isch nüd so warm, und 's windet rauh.
I deck di grad es bitzeli zue.
Jetz schlaf, mir halted Rueh ! (A. Maurer.)



5. Vier Engelein singen an der Krippe (sie fassen sich und schreiten hin und her) :

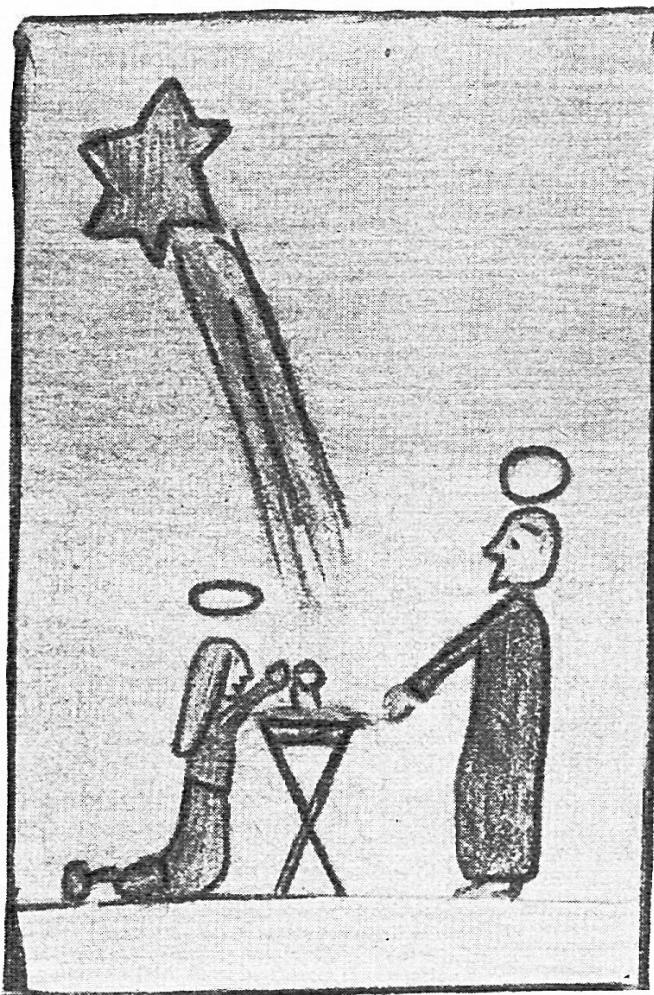
's lieb Jesuschind !
Us Heu und Stroh isch 's Betteli,
Das isch nüd lind !
Wil es eus lieb hät,
Isch's uf d'Erde cho,
Drum sind hüt alli Lüt so froh.

(Gleiche Melodie wie Auftritt.)

(Die Engelein stellen sich hinter der Gruppe auf und schauen auf das Kindlein.)

6. Auftrittsmelodie für die Hirten : Was soll das bedeuten, es taget ja schon ! (Aus : Die Hirtenflöte.) — (Die Hirten kommen, knien, schlagen Kapuzen zurück.)

7. *Vier Hirten singen an der Krippe* : Was ist das für es Wunderchind ?
(Siehe S. 81.) (Sie treten zu zweien links und rechts neben die Gruppe.)
8. *Einladung an die Kinder von Bethlehem* : (Die Krippenleute singen den ersten Vers von : Ihr Kinderlein kommet, und winken dazu.)
9. (Alle Kinder treten zur Krippe, die sprechenden etwas näher, es bildet sich ein geschlossener Kreis um alles.)
Vier Kinder sprechen an der Krippe :



Erstes : Ich will nüd schwätze, ich will nüd lache,
Ich will keis Müxli, keis Schnüüfeli tue,
Wänn i nu dörf luege, wänn i nu dörf wache
Es Augeblickli bim Chrippeli zue.

Zweites : I will's nüd wiege, i will's nüd gschweige,
I lege nu gschwind e paar Blüemeli dry,
Dänn wett i am liebschste so ganz eleige
Mit de Händlene zsäme chly by-n-em sy.

Drittess : O Jesuschindli im Chrippeli, wie bischt du so fyn und zart,
Wie bischt mit dym goldige Ringeli so ganz vo bsundriger Art!
I möcht di au gern e chly buttele, i möcht di au gern e chly ha,
I möcht di au gern e chly strychele und a dym Chrippeli stah.
Und chan i au nu e chly luege, so will i doch zfride sy.
O du wunderfyns Jesuschindli,
Wie gern, wie gern han i di !

Viertes : Ich han e Musik mit mer gna,
 Ich wett em gern eis spile !
 Und was ich weiß und was ich cha,
 's schönscht Liedli mues das Chindli ha,
 Daß 's tönt, wie in ere Chile.
 Ich fange zerscht ganz hübschli a,
 Fyn wie-n-es Abigwindli,
 Und mag i 's Herz zletscht nümme bha,
 So mues i's eifach töne la vor Glück und Freud am Chindli.
 (1, 2 und 4 von Adolf Maurer; 3 von Hermine Zingg.)

10. *Die Kinder von Bethlehem singen*: 3. Vers von: Ihr Kinderlein kommt.
 « Was geben wir Kinder, was schenken wir dir ? »

11. *Sprechchor aller*: In seine Lieb versenken
 Will ich mich ganz hinab,
 Mein Herz will ich ihm schenken
 Und alles, was ich hab. (Altes Weihnachtslied.)

12. *O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit !*
 (Alle Spieler stehen und wenden sich in den Raum. Es wird
 ein kurzes Vorspiel gespielt, und die geladenen Eltern helfen
 mitsingen.)

Was ist das für es Wun-der-chind, wo da im Chripp-li
 lyt? Das mues de lie-bi Hei-land sy, ihn tuet hüt lo-be
 gross und chly, i de-re schö-ne Wieh-nachts-zyt, i de-re schö-ne Zyt.

Es isch au jetz, au jetz no wohr,
 es isch so wohr wie vor und eh :
 De Herrgott kennt sys Ärdevolk
 und euse Chummer het er gseh.

Jä weisch es nid, du Möntschechind,
 i dere schwarze, böse Zyt
 worum aß 's chlyne Jesuschind
 i frömdem Stall i Windle lyt ?

Es wird so arm, so arm wie mir
 und hätt doch Rych und Chrone z'gä.
 Es chunnt i eusi finschteri Sach —
 Es wott is mit sech usenäh.

Dora Haller.